

PROTOKOLL

der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2025, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle.

Vorsitz: Felix Wendelspiess, Gemeindeammann

Protokoll: Brigitte Schmid Schüpbach, Gemeindeschreiberin

Stimmregister: Total Stimmberechtigte 771
 anwesend 85
 abschliessendes Mehr 155

Traktanden: 1. Genehmigung des Protokolls vom 26.6.2025
 2. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Steuerfuss von 118 %
 3. Genehmigung der Gebührentarife 2026
 4. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Felix Wendelspiess begrüsst 85 der insgesamt 771 Stimmberechtigten zur heutigen Versammlung. Nachdem das Quorum von 155 Stimmen nicht erreicht werden kann, unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Als Stimmenzählerinnen für die heutige Versammlung amten Brigitte Mösch und Yasmine Degen.

Gegen die allen Stimmberechtigten mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellte Traktandenliste gibt es keine Einwände und es werden auch keine Bemerkungen oder Änderungswünsche geäussert.

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 26.6.2025 wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Steuerfuss von 118 %

Gemeinderat Giovanni Califano macht Ausführungen zum Budget für das nächste Jahr. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 118 % wird mit einem Aufwandüberschuss gerechnet von Fr. 313'603.--. Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserversorgung verzeichnet einen budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 1'590.-- und der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung einen Ertragsüberschuss von Fr. 954.--.

Giovanni Califano erwähnt, dass wegen Verzögerungen beim Bau des neuen Feuerwehrmagazins in Hellikon eine Übergangslösung für das Einstellen des neuen Tanklöschfahrzeugs gesucht werden musste. Das Fahrzeug kann bis zur Fertigstellung des Feuerwehrmagazins in der Garage Mösch stationiert werden. Dafür ist mit Mietkosten zu rechnen in der Höhe von Fr. 9'500.--. Unser Anteil am Feuerwehrverband Wabrig wird für das Jahr 2026 einen Betrag von Fr. 90'000.-- ausmachen.

Bei den Schulgeldern hat sich das Abrechnungssystem geändert. Neu erfolgt die Verrechnung pro Kalender- und nicht mehr pro Schuljahr. Durch diese Änderung muss für das Übergangsjahr 2026 mehr budgetiert werden.

Im Gesundheitswesen steigen die Kosten stetig. Für das Jahr 2026 mussten rund Fr. 437'000.-- budgetiert werden. Das entspricht einer Zunahme um rund Fr. 93'000.--.

Der alle zwei Jahre stattfindende Seniorenausflug wurde aufgrund von Terminkollisionen auf das Jahr 2026 verschoben.

GR Giovanni Califano verweist auf die relevanten Positionen auf der Einnahmenseite, nämlich die Steuern in der Höhe von Fr. 3.28 Mio und den Finanzausgleich von Fr. 237'000.--.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 118% mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme.

3. Gebührentarife 2026

Gemeindeammann Felix Wendelspiess weist auf die im Gebührenreglement im Vergleich zum Vorjahr vorgenommene Anpassung hin. Es handelt sich um die Position des Stundenansatzes Funktionäre und Kommissionsmitglieder, welcher neu Fr. 45.-- statt wie bisher Fr. 30.-- beträgt.

Die übrigen Positionen des Gebührenreglements entsprechen unverändert den Ansätzen des Vorjahres.

Es gehen keine Fragen ein und die Genehmigung der Gebührentarife 2026 erfolgt mit grossem Mehr.

5. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Felix Wendelspiess dankt Yasmine Degen für ihre 12-jährige Tätigkeit als Stimmzähler und Urs Bieber für seine während 32 Jahren geleistete Einsätze in der Finanz- und der Steuerkommission.

Gemeinderat Reto Schreiber informiert über das abgeschlossene Wildbienenprojekt mit den vorgenommenen Umgestaltungen und die erhaltenen Subventionen. Er stellt zudem die in nächster Zukunft geplanten weiteren Anpassungsprojekte rund um den Friedhof vor.

Gemeindeammann Felix Wendelspiess weist auf das Projekt auf der im Baurecht abgegebenen Parzelle beim ehemaligen Feuerwehrmagazin hin und ruft dazu auf, dereinst in Genossenschaftsanteile zu investieren. Die Einzelheiten werden im Rahmen einer Infoveranstaltung im Frühling 2026 präsentiert.

Gemeinderat Christoph Schreiber zeigt Skizzen der geplanten Mehrfamilienhäuser. Es sollen insgesamt 19 Wohnungen in zwei Gebäuden mit einer unterirdischen Einstellhalle entstehen. Die Kosten sind auf rund Fr. 10 Mio. geschätzt. Das Baugesuch soll im Frühling 2026 eingereicht werden.

■■■■■ erkundigt sich nach der Anzahl Parkplätze. Dazu erteilt Christoph Schreiber die Auskunft, dass 35 Stück geplant sind, was über den Vorgaben der SIA-Norm liegt.

■■■■■ möchte wissen, ob Eigentumswohnungen geplant sind. Diese Frage verneint GR Christoph Schreiber, es werden ausschliesslich Mietwohnungen entstehen.

■■■■■ stellt fest, dass entgegen ersten Projektvorstellungen neu Flachdächer geplant sind. Er möchte über die Gründe dafür aufgeklärt werden.

Christoph Schreiber weist auf den so zu erreichenden besseren Wohnkomfort ohne Dachschrägen hin und die bessere Konzept- und Ausnutzungsmöglichkeit der Parzelle. Mit Steildächern würden die Gebäude höher als mit den geplanten Flachdächern.

Die Frage von ■■■■■ nach einer behindertengerechten Bauweise bejaht Christoph Schreiber. Dies entspricht auf einer allgemeinen Bauvorschrift für Mehrfamilienhäuser dieser Grössenordnung.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass das Projekt PWI grösstenteils abgeschlossen ist. 2'500 bis 3'000 m³ Mergel konnten aus der eigenen Grube bezogen werden, was sich positiv auf die Gesamtkosten auswirken wird. Die Drainagen wurden noch nicht alle gespült, die Bestandaufnahme ist noch ausstehend. Trotzdem ist vorgesehen, dass laufende Projekt demnächst abzuschliessen und ein neues Projekt für die Drainagenreparaturen zu starten. Dies mit dem Hintergrund, dass für ein neues Projekt erneute Subventionen von Bund und Kanton zu erwarten sind.

■■■■■ erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Sanierung Kirchrain. Dazu erklärt Vizeammann Marc Stahel, dass die Arbeiten Mitte Januar 2026 beginnen und 3 bis 4 Monate dauern werden.

Der Vorsitzende ermuntert zu einer Teilnahme am Neujahrsapéro vom 4. Januar 2026 und lädt alle Versammlungsteilnehmer ein zum anschliessenden Apéro und einer Wurst vom Grill, offeriert von den wiedergewählten Mitgliedern des Gemeinderats.

Die Versammlung wird um 20.40 Uhr geschlossen.

GEMEINDERAT WEGENSTETTEN

Sig. Felix Wendelspiess sig. Brigitte Schmid Schüpbach,
Gemeindeammann Gemeindeschreiberin